

# Innerörtlicher Verkehr im Fokus

Wahlkampffinale bei der SPD – Günther Pronath erläutert seine Ziele – Unterstützung

Wackersdorf. (rid) Seit 40 Jahren ist Günther Pronath bei der Blaskapelle Fensterbach aktiv. Dafür wollten sich die Musiker bedanken, als sie am Samstag beim Wahlkampffinale des SPD-Bürgermeisterkandidaten im Schwimmbad-Café aufspielten. Auch zahlreiche Parteiprominenz war erschienen, um dem Bewerber vor der Wahl am 27. März noch einmal den Rücken zu stärken.

„Nur ausverkaufte Häuser“ habe er vorgefunden, freute sich Günther Pronath über die gute Resonanz seiner Wahlkampfveranstaltungen. Das war auch am Samstagabend der Fall, als SPD-Ortsvorsitzender Wolfgang Bösl zunächst die Ehrengäste ans Mikrophon bat.

## „Hervorragendes Zeugnis“

Der Nabburger Bürgermeister Armin Schärli kehrte „25 Jahre nach seinem WAA-Widerstand wieder zurück nach Wackersdorf“ und zeigte sich überzeugt: „Günther Pronath ist der richtige Mann an der Spitze dieser aufstrebenden Gemeinde.“ Auch der Schwandorfer Oberbürgermeister Helmut Hey würde „den gemeinsam eingeschlagenen Weg am liebsten mit einem Kollegen aus der eigenen Partei weitergehen“. SPD-Bezirksvorsitzender Franz Schindler wollte angesichts der aktuellen Ereignisse „schon daran erinnern, in welcher



Die Blaskapelle Fensterbach spielte beim Wahlkampffinale des SPD-Bürgermeisterkandidaten auf. Günther Pronath (rechts) ist seit 40 Jahren aktives Mitglied des Orchesters. Bild: rid

Partei sich die Wendehälse befinden“. Die Glaubwürdigkeit stehe wohl auf Seiten der SPD. Landrat Volker Liedtke nutzte die Gelegenheit, seinem Mitarbeiter und Leiter der EDV-Abteilung am Landratsamt „ein hervorragendes Zeugnis“ auszustellen, das ihn für höhere Aufgaben prädestiniere.

Seit Ende Januar ist Günther Pronath „täglich auf Hausbesuch“ unterwegs und sucht das Gespräch mit den Bürgern. Inzwischen hat sich auch im Facebook eine Fangemeinde für den IT-Spezialisten gebildet. Was

den Leuten am meisten auf den Nägeln brenne, so der SPD-Kandidat, seien die Verkehrsprobleme und der schlechte Zustand der Straßen.

„Die Fahrbahnen gleichen eher Kunstwerken als einem befriedigenden Zustand“, sagte Günther Pronath beim Blick auf die aufgerissenen Fahrbahnen. Er fordert eine neue Prioritätenliste zur Sanierung und eine bessere Lenkung des innerörtlichen Verkehrs. „Voraussetzung dafür ist die Schaffung von mehr Parkplätzen“, macht der 55-jährige Diplom-Verwaltungswirt (FH) deutlich. Beim

Thema „bessere Anbindung des Industriegebiets“ ist sich Günther Pronath über die Lärm- und Schadstoffbelastigung der Anwohner bewusst. Vor allem bei seinen Besuchen in Rauberweiherhaus sowie bei Anliegern der Industriestraße und der SAD 9 habe er die Klagen der Bürger vernommen. Der Ball liege jetzt bei der Regierung, sie müsse über die Variante entscheiden. SPD-Fraktions-sprecher Günther Pronath ist hier „ergebnisoffen“. Bei täglich 4000 Berufseinspendlern und dem zunehmenden Fremdenverkehr komme man um den zeitnahen Bau einer Umgehung aber nicht herum.

## Handwerk holen

Dass 83 Prozent der 5000 Arbeitsplätze auf das produzierende Gewerbe als Zulieferer für die Großindustrie entfielen, gebe schon zu denken, so Pronath. Deshalb wolle er auch Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen nach Wackersdorf locken. Dabei gilt für Günther Pronath der Grundsatz: „Die Firmen fördern, aber auch fordern“. Fordern vor allem hinsichtlich eines gerechten Lohnes und guter Arbeitsbedingungen. Beim Tourismus plädiert der SPD-Kandidat für einen „behutsamen Ausbau des Seengebietes“.

Als Hilfsschöffe am Jugendgericht Schwandorf habe er die sozialen Nöte vieler junger Leute kennengelernt, versicherte Günther Pronath den Zuhörern. Deshalb sei ihm eine gute schulische Ausbildung der Jugendlichen eine Herzensangelegenheit.

# Volkstanzgruppe das erklärte Jahresziel

„Trollbachtaler“ sind beim Bodenwöhrer Festspiel wieder mit von der Partie – Mehr Tracht zeigen

Bruck/Sollbach. (hbr) Der Sollbacher Trachtenverein hat ein aktives Jahr hinter sich. Für die 273 Mitglieder galt es, ein großes Programm zu bewältigen. Bei der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet.

Gut 40 Trachtler hatten sich am Samstag-Abend im „Schächerer-Saal“ eingefunden, als Vorsitzender Richard Wagensonner Rechenschaft ablegte. Er stellte fest, dass man mit dem Vereinsjahr 2010 im Großen und Ganzen zufrieden sein könne. Die Zielsetzung des Vorstandes konnte gut umgesetzt werden. Der Zusammenhalt sei gefestigt worden. Dieser habe den Verein bei seinen vielfältigen und umfangreichen Aufgaben stark gemacht.

## Neue Jugend-Chefin

In seiner umfangreichen Rückschau hob er besonders die gelungenen Trachtenkirwa, die erstmals abgehaltene Weihnachtsfeier sowie den Neuaufbau der Jugendgruppe hervor. Bei Letzterer gab es eine einschneidende Änderung. Der langjährige Jugendleiter Sepp Böhnel musste aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen.



Diese Mitglieder sind den „Trollbachtalern“ seit Jahrzehnten treu. Mit im Bild Bürgermeister Hans Frankl (Zweiter von links). Bild: hbr

So wird die Gruppe bis zur Neuwahl 2012 von Stellvertreterin Tina Habermeier geführt.

Wagensonner forderte die Anwesenden auf, sich in die Jugendarbeit einzubringen und den Nachwuchs ans Vereinsgeschehen heranzuführen. Der neuen Jugend-Chefin attestierte er viel Engagement und Leidenschaft. Heuer müsse das vorrangige Ziel sein, wieder eine Volkstanzgruppe auf die Beine zu stellen. Die

Ansätze seien sehr gut. Er animierte die Mitglieder, Interessierte anzusprechen, um die Tanz- und Plattelgruppe zu verstärken.

Bürgermeister Hans Frankl stellte fest, dass Zusammenhalt auch die Zufriedenheit fördere und nur ein zufriedener Verein könne auf Dauer Erfolg haben. Die Sollbacher Organisationen seien eine „Bank in der Marktgemeinde“. Die Nachwuchsarbeit sah er auf einem guten Weg und bezeichnete sie als „Zukunft des Vereins“.

Vorplattler Hans Eichinger und Vortänzerin Sandra Schmidhuber zeigten sich zufrieden mit den Trachtenproben und betonten, dass sich die jeweiligen Gruppen in Verbindung mit den Aktiven der Jugend auf einen guten Weg befänden. Die neue Jugendleiterin Tina Habermeier erklärte, dass sie neben dem Tanz, auch im Geselligen Einiges unternehmen wolle. Unter anderem kündigte sie die Teilnahme am Jugend-

zeltlager an. Dirndlvertreterin Manuela Schreiner wies auf die Überprüfung der Trachten hin, da demnächst neue Ausstattungsteile angeschafft würden. Die älteren Mädchen würden neu eingekleidet. An die Aktiven gerichtet, meinte sie, sie sollten bei Vereinsanlässen „mehr Tracht“ zeigen.

## Gute Außendarstellung

Musikwartin Monika Birner berichtete von elf Auftritten, bei denen die „Sollbacher Moidin“ einen sehr großen Zuspruch erfuhren. Pressewart Gerd Habermeier hob heraus, dass die Außendarstellung gut gelungen sei. Zudem richtete er Dankesworte von Bodenwöhrs Bürgermeister Richard Stabl und „Eisenzeit-Projekt-leiter“ Hubert Süß aus, die das Engagement der „Trollbachtaler“ bei den Aufführungen beim „Brandner“ sehr lobten. Wagensonner sagte die Unterstützung und Mitwirkung des Vereins auch für diese Spielzeit zu.

## DIE GEEHRTEN DES TRACHTENVEREINS

Hans und Christine Schächerer, Manuela Schreiner, Sandra Schmidhuber, Johann und Günther Schmid, Franz Bindl junior, Rosina Schneller, Ingrid Meier, Hans Baier, Renate und Hans Sedlmayr, Peter Sachs Helmut Hien und Hans Schwarz für 30-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. 20 Jahre sind

Jürgen Stopf, Franz Wagner, Daniel, Anna und Erwin Faltermeier, Stefanie, Maria und Wolfgang Spandl, Hans Frankl, Ludwig und Susi Müller sowie Anita Fichtl und Maria Senft bei den „Trollbachtalern“. Auf zehn Jahre bringen es Jürgen Seebauer, Christian Renner, Josef Kraus junior und Monja Fichtl. (hbr)

## FISCHBACH

„Fish-Biker“. Samstag, 26. März, 19.30 Uhr, Bilderabend mit Rückblick auf die Saison im Gasthaus Roidl.

SV-Stockschützen. Mittwoch, 18 Uhr, Trainingsschießen auf den Asphaltbahnen an der Lohbügler Straße.

Kirchenchor. Heute, 19 Uhr, Probe in der Pfarrkirche.

## BODENWÖHR

Männergesangsverein. Freitag, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Brauereigasthof Jacob.

Damengymnastik. Dienstag, 18.15 Uhr, Übungsstunde der Gruppe I, 19.30 Uhr Gruppe II. Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, Yoga-Kurs im Vereinsheim. Anmeldung und Info bei Elisabeth Maier, Telefon 09434/902438.

Frauenbund. Heute, 19 Uhr, Jahreshauptversammlung im Pfarrheim.

Pfarrbüro. Heute 17 bis 18 Uhr Sprechstunde.  
Männerymnastik. Heute, 18.30 Uhr, Übungsstunde in der Hammerseehalle. Info bei Inge Zimmer, Telefon 09434-578.  
Gymnastikkurse. Dienstag, 9 Uhr,

Wirbelsäulengymnastik; Mittwoch, 17.30 Uhr und 18.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik und 19.30 Uhr gesundheitsorientierte Fitnessstunde; Donnerstag, 9 Uhr, Wirbelsäulengymnastik. Alle Kurse im Vereinsheim.

MMC. Samstag, Jahreskonvent und 60-jähriges Bestehen, 17 Uhr Beichte in der Pfarrkirche, 18 Uhr Gottesdienst, 19 Uhr Konvent im Pfarrheim.

## KURZ NOTIERT

### WACKERSDORF

#### Infos zur Wirtschaftsschule

Am Donnerstag findet ab 19 Uhr in der Aula der Hauptschule ein Informationsabend zur neuen Wirtschaftsschule im Landkreis statt. Bei diesem Termin können sich Schüler und Eltern über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen und Probeunterricht informieren.

Die Anmeldefrist beginnt am Montag, 4. April, und endet am Freitag, 15. April. Schüler können sich im Sekretariat der Hauptschule (8 bis 11 Uhr) oder im Sekretariat der Schwandorfer Berufsschule (8 bis 15.30 Uhr) anmelden. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und das Zwischenzeugnis dieses Schuljahres.

#### Wohnen im Alter

Der Seniorenbeirat veranstaltet heute einen Informationsnachmittag zum Thema „Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen Zuhause“. Petra Ihring vom Caritasverband gibt anhand von Bildern Tipps und Anregungen, um sich das Leben in der eigenen Wohnung zu erleichtern. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrheim. (wei)

## BRUCK

SpVgg-Stockschützen. Mittwoch und Samstag, 14 Uhr, Training.

Pfarrbücherei. Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

„Trollbachtaler“. Freitag, 19.30 Uhr, Kinder- und Erwachsenenprobe im Gasthaus Schächerer.

SRK. Freitag ab 20 Uhr Monatsversammlung im Ratskeller.

## ALTEN-/NEUENSCHWAND

Schützenverein „Tell“. Freitag, 19.30 Uhr, Preisverleihung Josefischeißen sowie Proklamation der Vereinsmeister beim „Troidlwirt“.

Sportverein. Freitag, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Ehrungen im Gasthaus Schubbauer.

## Freude an der Familie

Bruck. (sir) Ihren 80. Geburtstag feierte Anna Stautner, geborene Jehl. Die Jubilarin kam in Bruck zur Welt. Nach dem Besuch der Schule war sie auf verschiedenen Gehöften in der Landwirtschaft tätig. 1948 trat sie mit Johann Stautner vor den Traualtar. Eine Tochter und ein Sohn entstammen der Ehe. Fünf Enkel und zwölf Urenkel kamen dazu.

1967 gründeten die Eheleute eine Baufirma, die nun bereits in der dritten Generation vom Enkelsohn geführt wird. Die sehr rüstige Rentnerin beschäftigt sich gerne mit Handarbeiten, bevorzugt Häkeln und Sockenstricken. Große Freude bereiten Anna Stautner die regelmäßigen Besuche ihrer Familie.



Bürgermeister Hans Frankl gratulierte für die Marktgemeinde zum 80. Geburtstag. Bild: Schieder